Maschinenbau Koller Gesellschaft m.b.H.
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse stellen sich wie folgt dar:

Die BVT Holding GmbH (FN 70917 s) hält 100% der Gesellschaftsanteile.

Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2025 hat sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 wie folgt entwickelt:

	2025	2024	Veränderung	
	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in %
Rohergebnis inkl. sonstiger betr. Erträge	10 363	9 107	1 256	14%
Personalaufwand	-5 839	-5 683	-156	-3%
Abschreibungen	-851	-824	-27	-3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2 248	-2 100	-148	-7%
Betriebsergebnis	**1 425**	**500**	**925**	**185%**
Finanzergebnis	-38	-87	49	56%
Ergebnis vor Steuern	**1 387**	**413**	**974**	**236%**
Steuern vom Einkommen und Ertrag (inkl. latenter Steuern)	-305	-77	-228	-297%
Ergebnis nach Steuern	**1 082**	**336**	**746**	**222%**
Jahresfehlbetrag/ überschuss	**1 082**	**336**	**746**	**222%**

Die Erhöhung beim Rohergebnis resultiert vor allem aus gestiegenen Umsätzen.

Bericht über die Lage zum Bilanzstichtag

Die Lage der Gesellschaft zum Bilanzstichtag kann der nachstehend angeführten Aufstellung entnommen werden:

			2025		2024		Veränderung	
AKTIVA			**in Tsd. Euro**	**in %**	**in Tsd. Euro**	**in %**	**in Tsd. Euro**	**in %**
	A	Anlagevermögen	3 747	37%	3 853	44%	-106	-3%
	B	Umlaufvermögen	6 255	62%	4 966	56%	1 289	26%
	C	Rechnungsabgrenzung	14	0%	18	0%	-4	-24%
	D	Aktive latente Steuern	4	0%	0	0%	4	
		Bilanzsumme	**10 020**	**100%**	**8 837**	**100%**	**1 184**	**13%**
			2025		**2024**		**Veränderung**	
PASSIVA			**in Tsd. Euro**	**in %**	**in Tsd. Euro**	**in %**	**in Tsd. Euro**	**in %**
	A	Eigenkapital	4 679	47%	3 597	41%	1 082	30%
	B	Investitionszuschüsse	378	4%	351	4%	27	8%
	C	Rückstellungen	1 688	17%	1 611	18%	77	5%
	D	Verbindlichkeiten	3 275	33%	3 278	37%	-3	0%
		Bilanzsumme	**10 020**	**100%**	**8 837**	**100%**	**1 184**	**13%**

Der geringere Buchwert des Anlagevermögens resultiert daraus, dass die Summe der Anlageninvestitionen die Summe der Jahresabschreibungen unterschritten hat.

Das gestiegene Umlaufvermögen ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der liquiden Mittel zurückzuführen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt rund 47 % der Bilanzsumme (2024: 41 %) und ist nominell um rund Tsd. € 1.082 gestiegen.

Bericht über finanzielle Leistungsindikatoren

Der Cash-Flow stellt sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 wie folgt dar:

KAPITALFLUSSRECHNUNG	01.12.2024 in T€	%	01.12.2025 in T€	%
JÜ/JFB	336		1 082	
Abschreibungen (inkl FAV)	824		851	
Anlagenverkäufe (Erträge-Verluste)	-31		-9	
Veränd. lfr. Rückstellungen	-112		-78	
Akt. Eigenleistungen	0		0	
CASH FLOW a.d. Ergebnis	**1 017**		**1 846**	
CASH FLOW Operativer Bereich	**-298**		**419**	
Nettoinvestitionen (ohne Aktiv EL)	-193		-745	
+/- Anlagenverkäufe	31		9	
CASH FLOW Investitionsbereich	**-162**		**-737**	
CASH FLOW Finanzierungsbereich	**-677**		**-388**	
UNTERNEHMENS CASH FLOW	**-121**		**1 141**	
+ AB flüssige Mittel	-2 503		-2 382	
= EB flüssige Mittel	-2 382		-3 523	

Kennzahlen

Die wesentlichen Unternehmenskennzahlen stellen sich für das abgelaufene Wirtschaftsjahr wie folgt dar:

Bezeichnung	Definition	Kennzahl Berichtsjahr	Kennzahl Vorjahr
EBITDA	Earnings before interest, tax, depreciation and amortisation	T€ 2.276	T€ 1.324
Gesamtkapitalrentabilität	(Ergebnis vor Steuern + Zinsaufwand) / durchschnittliche Bilanzsumme	15,1%	5,5%
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme	46,7%	40,7%

Bericht über wesentliche Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist und über die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Entwicklung des Unternehmens ist natürlich auch abhängig von den allgemeinen konjunkturellen Bedingungen. Die Entwicklungen des Weltgeschehens (in politischer, ökologischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht) lässt derzeit kaum mittel- und langfristige Prognosen zu.

Die letzten Jahre waren geprägt durch die Gleichzeitigkeit mehrerer globaler Krisen: Gestörte Lieferketten, steigende Preise, der Krieg in der Ukraine und die Energiekrise. Nun ist auch noch der Iran Krieg dazu gekommen und die dadurch bereits weiter gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise. Die Gefahr, dass durch die Nahostkrise Vorprodukte fehlen werden, nimmt täglich zu. Alles zusammengenommen steigt die Gefahr massiv, dass es in der Industrie zu Produktionsstillständen kommen kann. Die österreichische Industrie ist Beifahrer einer geopolitischen und europäischen Entwicklung. Diese großen Unsicherheiten können einen wesentlichen Einfluss auf unsere weitere Entwicklung haben.

Trotz der sehr schwierigen Rahmenbedingungen war der Auftragseingang im Jahr 2025 relativ zufriedenstellend. Der Auftragsbestand per 31.12.2025 ist die Basis für ein zumindest ausgeglichenes 1. Quartal 2026. Die Umsätze der Monate Januar und Februar 2026 sind im Plan. Aufgrund der weiterhin schwachen Nachfrage im Euroraum, dem daraus resultierenden Preiskampf am Markt und den angeführten geopolitischen Risiken ist aus heutiger Sicht ein negatives Ergebnis im laufenden Wirtschaftsjahr nicht auszuschließen.

Die industrielle Wertschöpfung leidet unter hohen Energie- und Lohnstückkosten sowie regulatorischer und abgabenseitiger Überbelastung. Anzeichen für eine Trendwende zum Besseren sind derzeit nicht in Sicht. Es besteht Ungewissheit, ob Lieferengpässe seitens unserer Lieferanten bzw. Kunden (Beistellteile) auftreten oder Exportbeschränkungen durch die jeweiligen Behörden oder weitere Maßnahmen gesetzt werden. Auch ist eine Abnahme der Liquidität der Kunden nicht auszuschließen.

Es bestehen weiters die marktüblichen Risken (ständige Steigerung der Personalkosten mit nur eingeschränkter Möglichkeit, diese Kostensteigerungen an die Kunden weiterzureichen). Im Personalbereich besteht aufgrund des Facharbeitermangels ein Risiko, alle ausscheidenden Mitarbeiter nachbesetzen zu können. Es besteht ein Risiko hinsichtlich der Kundenstruktur, da es zwei wesentliche Hauptkunden der Gesellschaft gibt. Das Unternehmen arbeitet weiterhin intensiv an der Ausweitung des Kundenstocks.

Vor allem im Hinblick auf das aktuelle Weltgeschehen, bleibt die weitere Entwicklung jedoch abzuwarten!

Bericht über den Bereich Forschung und Entwicklung

Im Bereich der Forschung und Entwicklung ist das Unternehmen nicht tätig.

Bericht über bestehende Zweigniederlassungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft verfügt über keine Zweigniederlassungen.

Bericht über die Verwendung von Finanzinstrumenten, damit verbundener Strategien und Risiken

Die Gesellschaft verwendet keine Finanzinstrumente, deren Verwendung für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist.

Josef Kranabetter

Wolfgang Grabner

Seebach, 14.04.2026